

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 15. Dezember 2022 den folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

betreffend

AUTOPARKPLÄTZE FÜR RADFAHRER:INNEN ÖFFNEN

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, die Parkplätze im Bezirk allen Verkehrsteilnehmer:innen zur Verfügung zu stellen.

BEGRÜNDUNG

Der Bezirk kommt mit dem Aufstellen von Radabstellanlagen kaum nach.

Regelmäßig werden Anträge in der Bezirksvertretung zu diesem Thema gestellt, der Bezirk und die Stadt müssen sich intensiv damit auseinandersetzen.

Viele solcher Anlagen harren immer noch der Umsetzung.

Tatsache ist, dass immer mehr Menschen mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Das ist auch gut so.

Die Kehrseite der Medaille ist, dass viele Menschen im Bezirk ihre Fahrräder auf den Gehsteigflächen parken.

Damit behindern sie die schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen, nämlich die Fußgänger:innen.

Die Radfahrer:innen nehmen den ohnehin knappen Platz auf dem Gehsteig vermehrt in Anspruch .

Der Konflikt um das wertvolle, aber knappe Gut „Gehsteig“ bzw. „öffentlicher Raum“ spielt sich zwischen den beiden Gruppen ab.

Öffentlicher Raum wird in Wien immer als „Verkehrsfläche“ bezeichnet.

Dabei wird aber außer Acht gelassen, dass alle Menschen im Bezirk „Verkehrsteilnehmer:innen“ sind und somit den gleichen Anspruch auf die gesamte Verkehrsfläche haben sollten.

Der öffentliche Raum soll allen Menschen und zu gleichen Teilen zur Verfügung stehen. Alle leisten kommunale Abgaben, zahlen Steuern für den Erhalt der gesamten Verkehrsflächen, also „öffentlichen Raum“.

Das Abstellen von Fahrrädern, Lastenrädern, etc. sollte auf den bis dato ausschließlich Autos vorbehaltenen Parkplätzen erlaubt sein.

Mag^a Amela Pokorski